Bericht

über die

Mädchen-Mittelschule zu Thorn

für das Schuljahr

von Ostern 1913 bis Ostern 1914,

erstattet vom

Rektor Lottig.

Thorn 1914.
Hoppe's Buchdruckerei, Thorn, Mauerstr. 10/12 (Weichselseite).

A. Zur Geschichte der Anstalt.

Die **unterste Klasse (IX)** zählte schon am Einschulungstage über 70 Schülerinnen; daher wurde die von der Schulleitung beantragte Teilung dieser Klasse von den städtischen Behörden genehmigt. Die Anstalt wies nunmehr im Berichtsjahre folgende **Gliederung** auf:

Oberstufe:	**Mittelstufe:**	**Unterstufe:**
Kl. I,	Kl. IVa, IVb,	Kl. VIIa, VIIb,
„ II,	„ Va, Vb,	„ VIIIa, VIIIb,
„ IIIa, IIIb;	„ VIa, VIb,	„ IXa, IXb.

Schon zu Weihnachten stellte sich heraus, daß die Klasse II nach Ostern 1914 mindestens 58 Schülerinnen zählen wird; die städtischen Behörden haben infolgedessen in Aussicht genommen, auch diese Klasse mit Beginn des kommenden Schuljahres zu teilen. Ferner ist beschlossen worden, dem hiesigen Oberlyzeum dadurch eine eigene Seminar-Übungsschule zu schaffen, daß von der Mittel- und Unterstufe der Mädchen-Mittelschule die Klassen IVb, Vb, VIb, VIIb, VIIIb und IXb vollständig abgetrennt und mit dem Oberlyzeum organisch verbunden werden. In dieser Seminar-Übungsschule des Oberlyzeums wird nach dem Lehrplane der Mädchen-Mittelschule unterrichtet werden, so daß die Kinder, soweit sie mit Erfolg die oberste Klasse der Übungsschule durchgemacht haben, in die dritten Klassen der Mädchen-Mittelschule eintreten können, um hier in der Oberstufe weiter gefördert zu werden. Das Schulgeld wird in beiden Schulen gleich hoch sein. Infolge dieser Abzweigung wird die Mädchen-Mittelschule im kommenden Schuljahre aus folgenden 11 Klassen bestehen:

Oberstufe:	**Mittelstufe:**	**Unterstufe:**
Kl. I,	Kl. IV,	Kl. VII,
„ IIa, IIb,	„ V,	„ VIII,
„ IIIa, IIIb;	„ VI;	„ IX.

Die Abtrennung der genannten 6 Klassen hat zur Folge, daß mit dem Ende des Schuljahres 3 Mitglieder des Kollegiums ausscheiden. Die Mittelschullehrerin Frl. Meta Stadthaus und der Lehrer an der Mittelschule Herr Pleger gehen an das Lyzeum über, während der Lehrer an der Mittelschule Herr Reschke der hiesigen Knaben-Mittelschule überwiesen wird.

In der **Stundenverteilung** mußten auch in diesem Schuljahre zeitweilig größere **Änderungen** vorgenommen werden, weil mehrere Damen und Herren zu ihrer Fortbildung auf längere Zeit beurlaubt wurden oder wegen eigener schwerer Erkrankung oder infolge Erkrankung von Angehörigen den Unterricht wochen- oder monatelang aussetzen mußten. So gingen die Mittelschullehrerinnen Frl. Olga Laudetzke und Frl. Meta Stadthaus für das erste Vierteljahr nach Paris, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen; Herr Pleger nahm an dem „Ostdeutschen Fortbildungskursus für Gesanglehrer“ am Königsberger Konservatorium für Musik teil, und Herr Mittelschullehrer Bojack machte den kaufmännischen Oberkursus an der Handelshochschule in Berlin durch. Ebenso mußte die Mittelschullehrerin Frl. Klara Wechsel während des Monats August der Schule fern bleiben, um ihre Mutter zu pflegen, die in der Sächsischen Schweiz einen schweren Unfall erlitten hatte. Endlich erkrankte die Mittelschullehrerin Frl. Erna Passoth gegen Ende November so schwer, daß sie bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt werden mußte. Frl. Laudetzke und Frl. Stadthaus wurden teils durch das Kollegium, teils durch die geprüften Lehrerinnen Frl. Herrmann und Frl. Totzek und die Turnlehrerin Frl. Radt vertreten, Herr Bojack und Frl. Passoth durch das Kollegium und die geprüfte Lehrerin Frl. Pansegrau, während die Beurlaubung des Herrn Pleger keine Vertretung nötig machte, da sie in die Herbstferien fiel.

Die durch die Teilung der Klasse IX neu entstandene **Klasse IXb** wurde bis zum 31. August durch die geprüfte Lehrerin Frl. Else Oterski und von da ab durch die geprüfte Lehrerin Frl. Herta Karla verwaltet.

Herr **Bojack** hat die **Prüfung für Rektoren,** Herr **Zimmermann** die für **Mittelschullehrer** bestanden.

Eine besondere Förderung, für die den städtischen Behörden warmer Dank gebührt, wurde dem **französischen Unterrichte** der beiden Mittelschulen dadurch zuteil, daß **der französische Volksschullehrer Herr Albert Durand** ihnen für die Zeit vom 1. Oktober 1913 bis zum 30. September 1914 als Hilfskraft überwiesen wurde. Nach den bisherigen Erfahrungen zeitigt diese Einrichtung den erhofften günstigen Einfluß.

Kürzere Versäumnisse von 1 Stunde bis zu 4 Tagen Dauer aus den bekannten Gründen (Erkrankung, Familienfeste, Krankheit und Begräbnis naher Angehöriger, Prüfungen, Termine, Kontrollversammlungen, Tätigkeit als Wahlmann) sind in 29 Fällen vorgekommen; an ihnen waren die Herren Behrendt, Bojack, Karau, Lottig, Pleger, Reschke, Schmidt, Simon und Zimmermann, sowie die Damen Laudetzke, Oterski, Reschke, Spill und Wentscher beteiligt.

Der **Gesundheitszustand** des Kollegiums war, abgesehen von der schweren Erkrankung des Frl. Passoth, gut. Dasselbe gilt von dem der Schülerinnen, zumal in diesem Jahre die sonst in den Klassen der Unterstufe auftretenden Masern, Keuchhusten und sonstigen Kinderkrankheiten erfreulicherweise fast ganz ausblieben.

An je einem Tage **mußte der Unterricht** wegen zu großer Hitze um 11 und um 12 Uhr **ausgesetzt werden.** Ferner **fiel der Unterricht aus** am 16. Mai (Urwahlen zum preußischen Landtage), am 24. Mai (Kreislehrerversammlung), am 16. Juni (Feier des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät), am 24. Juni (Schulfest), am 2. September (Sedanfest), am 18. Oktober (Gedenkfeier der Leipziger Schlacht) und am 27. Januar (Geburtstag Sr. Majestät).

Die vaterländischen Gedenktage am 16. Juni, 2. September, 18. Oktober und 27. Januar wurden durch je eine Doppelfeier für die Klassen I—VI und für die Klassen VII—IX festlich begangen; die Festreden hielten Frl. Wentscher, Herr Schmidt, Herr Simon, der Rektor, Frl. Karla, Herr Zimmermann und Herr Pleger. Die Feier am 16. Juni wurde durch die Aufführung eines Festspiels und Ausflüge der Klassen I—VI am Nachmittage verschönt und erhöht. An dem von der Stadt aus Anlaß des Regierungsjubiläums veranstalteten Volksfeste am 8. Juni in der Ziegelei nahmen die Klassen I—VI teil. Am Reformationsfeste, dem 31. Oktober, besuchten die evangelischen Schülerinnen den Festgottesdienst in der Altstädtischen Kirche. Das Schulfest wurde in der gewohnten Weise in der Ziegelei bei schönem Wetter und unter sehr zahlreicher Teilnahme der Angehörigen der Schülerinnen begangen. An die vaterländischen Gedenktage des 6. Mai, 15. Juni, 20. September, 22. Oktober, 9. und 22. März wurden die Schülerinnen durch Ansprachen der Klassenlehrer erinnert.

Um die körperliche Ertüchtigung der Schülerinnen zu fördern, wurden während des Sommers nicht nur einige **Nachmittagsflüge** von sämtlichen Klassen unternommen, sondern auch die **wöchentlichen Spielnachmittage** wurden beibehalten; ihre Leitung lag in den Händen der Turnlehrerin Frl. Wentscher, die von Frl. Reschke, Frl. Laudetzke, Frl. Spill, Frl. Oterski und Frl. Karla sowie von den Herren Reschke, Schmidt und Simon gern und erfolgreich unterstützt wurde.

Die im November 1912 gebildete **Gruppe des Pfadfinderinnenbundes** mußte bedauerlicherweise aufgelöst werden, weil unter den Mitgliedern die Zahl ehemaliger Mittelschülerinnen, für die ja der Verein hauptsächlich gegründet worden war, immer mehr zurückging, da die meisten Schulentlassenen Gewerbeschülerinnen werden und naturgemäß bei den an der Gewerbeschule bestehenden Gruppen Anschluß suchen und finden.

Den gereifteren Schülerinnen, also denen der Oberstufe, einige **Einsicht in das werktätige Leben und die Vergangenheit unserer Stadt** sowie in mancherlei **soziale und vaterländische Bestrebungen** zu ermöglichen, gehört zu den Aufgaben unserer Schule. Daher wurden sie einerseits in die Culmseeer Zuckerfabrik, die Gasanstalt, die Maschinenfabrik von Born & Schütze, das Elektrizitätswerk, die Feuerwache, das städtische Museum und die hiesigen katholischen Kirchen, andererseits in die Wanderausstellungen für Handfertigkeit und in die gegen den Mißbrauch des Alkohols geführt; ferner besuchten sie verschiedene Lichtbildervorträge und kinematographische Vorstellungen, von denen einige der Ortsausschuß für Jugendpflege und je einen der „Deutsche Patriotenbund“, der „Deutsche Bund für Vogelschutz“ und Herr Mittelschullehrer Paul veranstalteten. Endlich sei noch erwähnt, daß die Vortragskünstlerin Frau Timm die Klassen I—V durch den Vortrag deutscher Gedichte erfreut hat. Für die freundliche Aufnahme, Führung und Belehrung, die unsere Mädchen überall gefunden haben, sprechen wir auch hier gern unsern besten Dank aus.

Am 26. August **besichtigte Herr Regierungs- und Schulrat Nicolaus aus Marienwerder** im Beisein des **Königlichen Kreisschulinspektors Herrn Schulrats Katluhn** die Schule. Dieser nahm eine **Hauptbesichtigung** in den Tagen vom 17.—21. November vor.

Wie im vorigen Jahre 3 Klassen der Mittel- und Unterstufe den Seminaristinnen des hiesigen Oberlyzeums zur praktischen Ausbildung im Unterrichte zur Verfügung gestellt waren, so in diesem Jahre fünf, nämlich IV b, V b, VI b, VII b und VIII b. Sie erteilten hier den lehrplanmäßigen Unterricht unter Aufsicht des Übungslehrers Herrn Nielson und je eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin des Lyzeums in Anwesenheit der Fachlehrer unserer Schule. Durch die schon erwähnte Umwandlung von 6 Klassen zur Seminarübungsschule des Oberlyzeums wird unsere Schule fortan zu dem gleichen Zwecke nicht mehr herangezogen werden.

B. Der Lehrplan.

Im Vorjahre ist die Hoffnung ausgesprochen worden, daß in dem vorliegenden Berichte ein Abdruck des Lehrplanes und ein vollständiges Verzeichnis der eingeführten Lernbücher erscheinen werde. Das letztere hat sich ermöglichen lassen, wie das weiter unten abgedruckte Verzeichnis beweist. Der Lehrplan jedoch ließ sich nicht fertigstellen, da die Genehmigung zur Einführung einiger Bücher, so besonders des Lesebuches zu spät erfolgt ist. Indessen sind doch folgende Verbesserungen im Lehrplane vorgenommen worden: Im Rechnen, in der Raumlehre, Erdkunde, Geschichte, Naturbeschreibung und im Französischen ist die Stoffverteilung in Einklang mit den neuen Lernbüchern gebracht. Für den Gesangunterricht ist ein neues Verzeichnis der zu singenden Lieder entworfen. Der Plan für das Turnen hat in Beachtung des neuen amtlichen „Leitfadens für den Turnunterricht“ mancherlei Änderungen erfahren. Endlich ist für die Klasse I neben der Buchführung die Anfertigung kleiner Geschäftsaufsätze geplant. Wenn nun auch der Lehrplan für das Deutsche in Übereinstimmung mit dem neuen Lesebuch gebracht sein wird, so steht zu hoffen, daß der gesamte Lehrplan alsdann eine Gestalt gewonnen haben wird, die auf längere Zeit wird unverändert bleiben können.

An dem unverbindlichen Unterrichte im Englischen nehmen im Unterkursus 30, im Mittelkursus 19 und im Oberkursus 21 Mädchen teil.

C. Verzeichnis der eingeführten Lehr- und Lernbücher.

Verfasser, Titel und Verlag	Klasse I	Klassen II a, b	Klassen III a, b	Klasse IV	Klasse V	Klasse VI	Klasse VII	Klasse VIII	Klasse IX	Bemerkungen
Lutherische Bibel	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
R. Triebel, Religionsbuch für die evangelischen Schulen der Provinz Westpreußen bei J. H. Bon in Königsberg	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Lernstoffe für den evangel. Religionsunterricht bei den Schulen der Provinz Westpreußen bei Kafemann in Danzig	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Grundl, Neues Testament für den kath. Religionsunterricht i. Literar. Institut von Max Huttler, Augsburg	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
Rauschen, Kleine Kirchengeschichte bei Hanstein in Bonn (kathol.)	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
Kurze Bibl. Geschichte für die unteren Schuljahre von Dr. Knecht bei Herder in Freiburg (kathol.)	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
Dr. Schusters Bibl. Geschichte v. Mey-Knecht bei Herder, Freiburg (kathol.)	1	1	1	1	1	1	—	—	—	
Kleiner Katechismus der kath. Religion f. d. Bistum Culm b. Bischöfl. General-Vikariat von Culm zu Pelplin	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
Katechismus der kath. Religion für das Bistum Culm beim Bischöfl. General-Vikariat von Culm zu Pelplin	1	1	1	1	1	1	—	—	—	
Kirchenlieder für kathol. Schulen in dem Bistum Culm bei Boenig in Danzig	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Eckhardt und Lüllwitz. „Fröhlicher Anfang“, Fibel bei Diesterweg in Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Breidenstein, Dtsch. Lesebuch für Mittelschulen, bei Diesterweg im Fr. a. M.	Teil IV	Teil IV	Teil III	Teil III	Teil II	Teil II	Teil I	Teil I	—	Für 1914-15 wird das Lesebuch zunächst in den Klassen II, IV, VI und VIII eingeführt.
Jahn u. Witzke, Deutsche Sprachlehre und Rechtschreibung, 3 Teile. Diesterweg in Frankfurt a. M.	Teil III	Teil III	Teil III	Teil II	Teil II	Teil II	Teil I	Teil I	—	
Dubislav u. Boek, Method. Lehrgang der franz. Sprache für Mittelschulen. 3 Teile und Schulgrammatik. Weidmann in Berlin	Übungsbuch u Grammatik Bestell-Nr. 7 u. 8	Bestell-Nr. 7 u. 8	2. Teil Bestell-Nr. 6	2. Teil Bestell-Nr. 6	1. Teil Bestell-Nr. 5	—	—	—	—	Dubislav u. Boek ist bis jetzt in den Klassen V, IV und III eingeführt; in II und I bleibt noch Börner u. Dinkler.
Schönborn, Geschichte für Mittelschulen. 5 Teile bei Teubner in Leipzig.	Heft V oder Teil III	Heft IV (oder Teil III B)	Heft III B (oder Teil III B)	Heft II (oder Teil I)	Heft I (oder Teil I)	—	—	—	—	Jede Schülerin der II. Klasse muß auch das Buch für die III. und jede Schülerin der I. Klasse auch die Bücher für die II. u. III. Klasse besitzen. Teil III B ist die Ausgabe für paritätische Schulen.
Scheer, Erdkunde für Mittelschulen. 3 Teile. F. Hirt in Breslau.	Teil III	Teil II	Teil II	Teil I	Teil	—	—	—	—	Jede Schülerin der I. Klasse muß auch das Buch für die II. besitzen.
C Diercke, Atlas für Mittelschulen, bei Westermann in Braunschweig.	1	1	1	1	1	Siehe Bemerkung	—	—	—	In Klasse VI haben sich die Kinder eine Karte ihrer Heimatprovinz zu beschaffen.
Koschemann, Otten u. Petzold, Lehr- u. Übungsbuch für den math. Unterricht an Mittelschulen. Diesterweg in Frankfurt a. M.	Ausgabe für Mädchen-Mittelschulen: Heft IX	Heft VIII	Heft VII	Heft VI	Heft V	Heft IV	Heft III	Heft II	Heft I	Für den Rechen-Unterricht muß jede Schülerin zu Wiederholungszwecken auch das Heft der vorhergehenden Klasse besitzen.
Schmeils, Naturkunde für Mittelschulen. Ausgabe B in 2 Bd. Quelle u. Meyer in Leipzig.	Bd. II	Bd. II	Bd. II	Bd. I	Bd. I	Bd. I	—	—	—	
Meyer, Naturlehre für Mädchen-Mittelschulen. M Auffarth Frankfurt a. M.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
Kumm, Deutsches Singebuch, Ausgab 2 für Mittelschulen in 3 Heften und Ergänzungsheft bei Vieweg in Berlin.	Heft III u. Ergänzungsheft	Heft III u. Ergänzungsheft	Heft III	Heft III	Heft II	Heft II	Heft I	Heft I	—	Zunächst genügt in I und II das Heft III.
Cliffe u. Schmitz, Lehrbuch der engl. Sprache.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	

D. Verfügungen der Behörden.

Mag. 20. 3. 13: Die Teilung der Klasse IX wird genehmigt.

Mag. 29. 3. 13: Die städtischen Körperschaften haben beschlossen, den Volksschullehrern an allen städtischen Schulen Ortszulagen zu zahlen.

Min. d. g. u. U.-A. 27. 2. 13 / Kgl. Regierung 30. 3. 13.: Die Einführung der „Kleinen Kirchengeschichte" von Rauschen wird genehmigt.

Mag. 5. 4. 13: Festlegung der Termine für die Schulgelderhebung.

Min. d. g. u. U.-A. 14. 3. 13 / Kgl. Regierung 8. 4. 13: Betrifft die Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Kleinkinderlehrerinnen.

Min. d. g. u. U.-A. 10. 3. 13 / Der Regierungspräs. 15. 4. 13: Das Turnen ist nach dem neubearbeiteten Leitfaden für das Mädchenturnen fortan zu betreiben.

Min. d. g. u. U.-A. 30. 4. 13: Ueber die Förderung der Pflege der schulentlassenen weiblichen Jugend.

Min. d. g. u. U.-A. 17. 4. 13 / D. Vors. d. Schuldeput. 10. 5. 13: Aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers ist am 16. Juni eine Schulfeier zu veranstalten.

Mag. 16. 5. 13: Ueber den Besuch des städtischen Museums durch Schulklassen.

Schuldeput. 2. 6. 13: Freischulgesuche konnten nicht berücksichtigt werden, da Freischulstellen z. Z. nicht verfügbar sind.

Kgl. Regierung 13. 6. 13: Anwendung von Nachbildungen natürlicher Gegenstände, z. B. Obst in Marmor, als Modelle beim Zeichenunterricht ist verboten.

Schuldeput. 18. 6. 13: Das Baden außerhalb der Badeanstalten in der offenen, in der Polnischen und in der Toten Weichsel ist verboten.

Mag. 23. 8. 13: Der Besuch der Wanderausstellung zur Anregung für den Handarbeitsunterricht für Knaben in der Aula der Kgl. Gewerbeschule durch die Schülerinnen wird empfohlen.

Schuldeput. 3. 9. 13: Die Schülerinnen sollen auf die strafgesetzlichen Bestimmungen zur Sicherung der Telegraphenanlagen im Deutschen Reiche hingewiesen und vor Beschädigungen oder Störungen derselben Anlagen gewarnt werden.

Die Minister d. g. u. U.-A. 5. 9. 13: Wie das Klettern an Tauen, Stangen und Leitern auszuführen ist.

Mag. 1. 10. 13: Nähere Bestimmungen über die Berechnung der Vergütung, die den Hilfslehrkräften zusteht.

Kgl. Kreisschulinspektion 14. 10. 13: Auf Anordnung des Herrn Ministers ist am 18. Oktober, dem Gedenktage der Schlacht bei Leipzig, eine Schulfeier zu veranstalten. Der Unterricht fällt aus.

Mag. 16. 10. 13: Die Schülerinnen sollen angeregt werden, die Festvorstellung zur Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig im Stadttheater zu besuchen.

Schuldeput. 27. 10. 13: Die evangelischen Kinder haben am Gottesdienste zur Feier des Reformationsfestes am 31. Oktober unter Ausfall des Unterrichts teilzunehmen.

Kgl. Regierung 10. 11. 13: Es wird genehmigt, daß folgende Bücher stufenweise, Ostern 1914 beginnend, eingeführt werden:

1. „Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm".
2. „Atlas für Mittelschulen" von C. Diercke.
3. „Schmeils Naturkunde für Mittelschulen", Ausgabe B in 2 Bänden.
4. „Geschichte für Mittelschulen" von Schönborn, Band IV und V.

Kgl. Kreisschulinspektion 10. 11. 13: Ankündigung einer Hauptrevision der Schule.

Der Oberbürgermeister 18. 12. 13: Drei vom Wintersportverein Thorn zur Verfügung gestellte Freikarten für die Eisbahn auf dem Grützmühlenteiche sind an Schülerinnen zu verteilen.

Der Oberbürgermeister im Dezember 1913: Die oberen Klassen sind in die Wanderausstellung des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke zu führen.

Kgl. Regierung 3. 3. 14: Der Herr Minister hat durch Erlaß vom 9. Februar d. Js. U III G 260 die Einführung des „Deutschen Lesebuches" von Breidenstein, Ausgabe für Westpreußen, in 4 Teilen, bei den beiden Mittelschulen in Thorn genehmigt.

Mag. 17. 3. 14: Die städtischen Körperschaften haben in ihren Sitzungen vom 12. Februar und 4. März d. J. beschlossen, vom 1. April 1914 ab das Schulgeld der Mittelschulen wie folgt festzusetzen: Für die Klassen I—VI auf 60 Mk., VII—IX auf 48 Mk. Dazu tritt für hier in Pension befindliche Kinder ein Zuschlag von je 12 Mk., für auswärts wohnende von je 24 Mk.

E. Unterrichtsplan.

Nr.	Fach	Zahl der Stunden in Klasse									Zusammen
		XI	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	
1.	Religion a) evangelisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	21
	b) katholisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	21
	c) jüdisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
2.	Deutsch	9	9	9	7	5	5	5	5	5	59
3.	Französisch	—	—	—	—	5	5	4	4	4	22
4.	Geschichte	—	—	—	—	1	2	2	2	2	9
5.	Heimat- und Erdkunde	—	—	2	2	1	2	2	2	2	13
6.	Rechnen (mit Buchführung) und Raumlehre	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
7.	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	1	1	1	9
8.	Naturlehre	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4
9.	Chemie	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
10.	Schreiben	—	3	2	1	1	1	—	—	—	8
11.	Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
12.	Singen	2/2	2/2	2/2	2	2	2	2	2	2	15
13.	Turnen	1	1	1	2	2	2	2	2	2	15
14.	Handarbeit	—	1	2	2	2	2	2	2	2	15
15.	Höchststundenzahl a) verbindlich	18	22	24	26	28	30	30	30	30	238
	Englisch (unverbindlich)	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
	Höchststundenzahl b) bei Teilnahme an Englisch	—	—	—	—	—	—	32	32	32	244

F. Ferienordnung für das Schuljahr 1914-15.

	Schluß des Unterrichts.	Anfang des Unterrichts.
Beginn des Schuljahres:	————	Donnerstag, den 16. April.
1. Pfingstferien:	Freitag, den 29. Mai, mittags.	Freitag, den 5. Juni.
2. Sommerferien:	Freitag, den 3. Juli, mittags.	Donnerstag, den 6. August.
3. Herbstferien:	Mittwoch, den 30. September, mittags.	Dienstag, den 13. Oktober.
4. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 23. Dezember.	Freitag, den 8. Januar 1915.
Schluß des Schuljahres:	Mittwoch, den 31. März 1915.	————

G. Stundenverteilung für das Schuljahr 1913-14.

Nr.	Lehrkräfte	Klassenleitung	I.	II.	III a.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	VII a.	VII b.	VIII a.	VIII b.	IX a.	IX b.	Stundenzahl
1	**Lottig,** Rektor	—	5 Dtsch. 2 Rechn. 1 Rlh.	1 Rlh.			3 Rechn.												12
2	Frl. **Wentscher,** Turn- und Handarbeitslehrerin	I.	2 Turn. 2 Hdarb.	2 Turn. 2 Hdarb.	2 Turn. 2 Hdarb.	2 Turn. 2 Hdarb.	2 Turn. 2 Hdarb.	2 Turn.								1 Hdarb.			23
3	**Behrendt,** Mittelschullehrer	II.	2 kath. Relig. (I/II) 1 Buchf. 1 Phys.	5 Dtsch. 3 Rechn 1 Phys.	2 kath. Relig. (IIIa/IIIb) 2 Phys.	2 Phys. 3 Rechn.													22
4	**Schmidt,** Mittelschullehrer	III a	1 Nbsch.	1 Nbsch.	5 Dtsch. 3 Rechn. 1 Rlh. 2 Erdk. 1 Nbsch.	1 Nbsch.	2 Nbsch. 2 Erdk.	2 Nbsch.	2 Nbsch.					2 Hmtk.					25
5	Frl. **Reschke,** Mittelschullehrerin	III b.				5 Dtsch. 4 Franz.		2 Hdarb.	2 Hdarb.	2 Hdarb. 5 Franz.	2 Hdarb								22
6	Frl. **Laudetzke,** Mittelschullehrerin	IV a.		4 Franz. 2 Engl.			5 Dtsch. 5 Franz.					2 Hdarb.	2 Hdarb.	2 Hdarb.					22
7	Frl. **Stadthaus,** Mittelschullehrerin	IV b.			4 Franz.			5 Dtsch. 3 Rechn. 5 Franz.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn	2 Turn.							25
8	Frl. **Wechsel,** Mittelschullehrerin	V a.	4 Franz. 2 Engl.						5 Dtsch. 5 Franz. 1 Schrb.		2 ev. Relig. (VIa/VIb)	2. Erdk.							21
9	**Bojack,** Mittelschullehrer	V b	2 ev. Relig. (I/II) 2 Erdk.	2 Erdk.	2 ev. Relig. (IIIa/IIIb)	2 Erdk.	2 ev. Relig. (IVa/IVb)	2 Erdk.		5 Dtsch. 3 Rechn. 1 Schrb. 1 Erdk.			2 Hmtk.						26
10	**Karau,** Lehrer an der Mittelschule	VI a.							2 ev. Relig. (Va/Vb) 3 Rechn.		7 Dtsch. 4 Rechn. 1 Schrb		4 Rechn.				3 ev. Relig. (IXa/IXb)		24
11	**Zimmermann,** Mittelschullehrer	VI b	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch.	1 Gesch.	1 Gesch.	2 Erdk.	7 Dtsch. 4 Rechn. 1 Schrb.							28
12	Frl. **Passoth,** Mittelschullehrerin	VII a.						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn	2 Zeichn.	2 Zeichn.	9 Dtsch 2 Schrb.		1 Hdarb.				22
13	**Pleger,** Lehrer an der Mittelschule	VII b.	2 Singen (I/II)		2 Singen (IIIa/IIIb)		2 Singen (IVa/IVb)		2 Singen (Va/Vb)		2 Singen (VIa/VIb)		1 Singen (VIIa/VIIb)	9 Dtsch. 4 Rechn 2 Schrb	1 Singen (VIIIa/VIIIb)				25
14	Frl. **Spill,** Mittelschullehrerin	VIII a.			2 Englisch (IIIa/IIIb)				1 Erdk.				3 ev. Relig (VIIa/VIIb) 1 Turn.	1 Turn.	9 Dtsch. 3 Schrb. 1 Turn.	4 Rechn. 1 Turn.			26
15	**Simon,** Lehrer an der Mittelschule	VII b.	Alle 14 Tage 1 Std. kath. Choräle (I–IIIb) 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 kath. Relig. (IVa/IVb) 2 Zeichn. Alle 14 Tage 1 Std. kath. Choräle (IVa–VIb)						3 kath. Religion (VIIa–VIIIb)			9 Dtsch 3 Schrb.			28
16	**Reschke,** Lehrer an der Mittelschule	IX a.	1 Chemie	1 Chemie					2 kath. Relig. (Va–VIb)	2 Nbsch.	2 Nbsch.	2 Nbsch.					3 kath. Relig. (IXa/IXb) 8 2/2 Dt. 4 Rechn. 1 Turn. 2/2 Sing.		28
17	Frl. **Oterski,** *) Hilfslehrerin	IX b.				1 Rlh.	1 Schrb.	1 Schrb.							3 ev. Relig. (VIIIa/VIIIb) 4 Rechn.			8 2/2 Dt. 4 Rechn. 1 Turn. 2/2 Sing.	25
			32	32	32	32	30	30	28	28	26	26	24	24	22	22	18	18	

*) Vom 1. September ab Fräulein **Herta Karla.**

H. Schülerinnenbestand.

Am 1. Mai 1913.

Klasse	Summe	Bekenntnis der Schülerinnen ev.	kath.	mos.	Muttersprache dtsch.	poln.	Konfirmandinnen ev.	kath.	Freischülerinnen ganz.	halb.	städt.	Auswärtige
I.	36	27	8	1	34	2	21	5	9	8	—	2
II.	41	29	12	—	37	4	10	4	9	4	—	2
IIIa.	38	24	14	—	30	8	3	9	—	4	—	2
IIIb.	39	29	9	1	33	6	4	3	—	4	—	7
IVa.	36	26	9	1	33	3	3	6	1	1	—	4
IVb.	32	18	13	1	24	8	3	7	—	1	—	5
Va.	44	25	18	1	38	6	1	9	3	2	—	8
Vb.	46	24	22	—	34	12	—	7	5	—	—	5
VIa.	38	23	13	2	33	5	—	2	—	—	—	4
VIb.	39	23	15	1	33	6	—	6	—	1	2	3
VIIa.	35	19	16	—	25	10	—	1	—	—	1	1
VIIb.	36	27	9	—	31	5	—	3	—	—	—	5
VIIIa.	32	19	12	1	29	3	—	—	—	—	1	2
VIIIb.	35	20	13	2	32	3	—	—	—	—	—	2
IXa.	42	26	16	—	36	6	—	—	—	—	—	1
IXb.	38	23	14	1	30	8	—	—	1	—	—	—
16	607	382	213	12	512	95	45	62	28**)	25	4	53*)
Prozente:		62,93	35,09	1,98	84,35	15,65	17,60			7,33		8,73

*) 8 auswärtige Schülerinnen sind in Thorn in Pension.

**) Darunter ein Lehrerkind.

Am 1. März 1914.

Klasse	Summe	Bekenntnis der Schülerinnen ev.	kath.	mos.	Muttersprache dtsch.	poln.	Konfirmandinnen ev.	kath.	Freischülerinnen ganz.	halb.	städt.	Auswärtige
I.	32	24	7	1	31	1	19	—	7	7	—	2
II.	37	28	9	—	33	4	11	—	9	4	—	2
IIIa.	35	21	14	—	27	8	4	5	—	4	—	3
IIIb.	37	28	8	1	32	5	2	—	—	4	—	8
IVa.	35	25	9	1	32	3	3	2	1	1	—	5
IVb.	29	17	11	1	26	3	1	2	—	—	—	5
Va.	43	26	16	1	38	5	—	9	3	2	—	7
Vb.	44	24	20	—	33	11	—	4	5	—	—	3
VIa.	36	22	12	2	31	5	—	3	—	—	—	4
VIb.	42	23	18	1	33	9	—	4	—	1	2	3
VIIa.	37	20	17	—	27	10	—	2	—	—	1	1
VIIb.	35	27	8	—	30	5	—	3	—	—	—	5
VIIIa.	31	19	11	1	28	3	—	—	—	—	1	—
VIIIb.	41	22	17	2	33	8	—	—	—	—	—	2
IXa.	49	29	20	—	41	8	—	—	—	—	—	2
IXb.	38	24	13	1	31	7	—	—	1	—	—	—
16	601	379	210	12	506	95	40	34	26**)	23	4	52*)
Prozente:		63,06	34,94	2,00	84,19	15,81	12,31			6,57		8,65

Schülerinnenzahl am 1. März 1913	537
Abgang zu Ostern 1913	72
Verbleiben	465
Zugang bis zum 1. März 1914	183
Summe	648
Abgang bis zum 1. März 1914	47
Bestand am 1. März 1914	601

J. Mitteilungen an die Eltern.

I.

Wie nunmehr allgemein bekannt sein dürfte, ist **unsere Schule** durch den Herrn Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten als vollausgestaltet im Sinne der Bestimmungen vom 3. Februar 1910 anerkannt und **in das amtliche Verzeichnis der anerkannten Mittelschulen aufgenommen** worden. Damit ist solchen Schülerinnen, die unsere Anstalt bis zum Schluß erfolgreich besucht haben, der Zugang zu mehreren Berufen geöffnet, die den Mittelschülerinnen bisher verschlossen waren, da es ihnen an der erforderlichen allgemeinen Bildung gefehlt hat. Sie können nun Volksschullehrerinnen, Turnlehrerinnen, Lehrerinnen der weiblichen Hauswirtschaftskunde, der weiblichen Handarbeiten oder Eisenbahngehilfinnen werden. Selbstverständlich müssen sie bei all diesen Berufen den vorgeschriebenen Bildungsgang durchmachen und sich den Fachprüfungen unterziehen. Auf Grund ihres Reifezeugnisses aber werden sie fortan ohne besondere Prüfung in die Ausbildungsanstalten aufgenommen, somit in die zweite Klasse der Königlichen Präparandinnenanstalten, die Königliche Zentralturnanstalt und die Königlichen Gewerbeschulen; ebenso nimmt die Königliche Eisenbahnverwaltung solche Schülerinnen ohne besondere Aufnahmeprüfung als Aushelferinnen zur Ausbildung als Eisenbahngehilfinnen nach Bedarf an. Der Unterzeichnete ist gern bereit, Vätern und Müttern nähere Auskunft über jeden einzelnen Beruf zu geben, und bittet, solche Mädchen, die das Reifezeugnis erwerben sollen, möglichst frühzeitig der Mittelschule zuzuführen, da ihnen dadurch ein gleichmäßiges Fortschreiten und rechtzeitiges Erreichen des Ziels wesentlich erleichtert wird.

II.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 16. April, vormittags 9 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen

findet an zwei verschiedenen Tagen statt.

Die Anfängerinnen werden **schon am Montag, den 30. März,** vormittags von 10 Uhr ab in der Aula des Schulhauses aufgenommen. Bei der Anmeldung sind der Geburtsschein, der Impfschein und von den evangelischen der Taufschein vorzulegen.

Für **solche Mädchen, die schon eine Schule besucht haben,** findet die Aufnahme **am Mittwoch, den 15. April,** von 9 Uhr vormittags ebenfalls in der Aula der Schule statt. Sie haben pünktlich um 9 Uhr zu erscheinen und das letzte Schulzeugnis sowie die Überweisungskarte der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Schülerinnen der hiesigen oder anderer sechs- und mehrstufigen Volksschulen, die in diesen jetzt **mit guten Zeugnissen** in die zweit-, dritt- oder viertunterste Klasse versetzt worden sind, werden **ohne Prüfung versuchsweise** in die Klassen VIII, VII und VI der Mittelschule aufgenommen. Alle anderen Schülerinnen müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Sie haben die zuletzt benutzten Hefte und einen Halter nebst Feder mitzubringen.

Da die Erfahrung gelehrt hat, daß nicht alle Schülerinnen, die aus hiesigen Gemeindeschulen in die Mädchen-Mittelschule übergetreten sind, in dieser gut fortkommen, so wird den Eltern empfohlen, ihre Töchter, die sich Mittelschulbildung erwerben sollen, der Mittelschule möglichst früh, am besten schon sofort beim Eintritt der Schulpflicht zuzuführen.

In die Klassen I—V werden nur solche Schülerinnen aufgenommen, die die erforderlichen Kenntnisse im Französischen besitzen. Befreiungen von diesem Unterrichtsgegenstande werden nur ausnahmsweise und nur durch die Stadtschuldeputation gewährt. Befreiung von einem technischen Lehrfache (Turnen, Handarbeiten, Singen, Zeichnen) ist nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses zulässig.

Mit Rücksicht darauf, daß die anerkannten Mittelschulen ihren Zöglingen eine Bildung gewähren, die weit über das hinausgeht, was die früheren Mittel- und Bürgerschulen geboten haben, ist durch die städtischen Behörden **das Schulgeld vom 1. April 1914 ab erhöht** worden. Es beträgt jährlich für die Klassen I—VI 60 Mark, VII—IX 48 M. Dazu tritt für hier in Pension befindliche Kinder ein Zuschlag von je 12 M., für auswärts wohnende von je 24 M.

Die **Gesuche um Freischulstellen,** die nur bedürftigen und durchaus würdigen Schülerinnen gewährt werden, sind an die Stadtschuldeputation zu richten. In diesen Gesuchen ist die Klasse, der die Schülerin angehört, anzugeben. Schlechtes Betragen, Trägheit, dauernd mangelhafte Leistungen, besonders selbstverschuldete Nichtversetzung der Schülerinnen werden die Leitung veranlassen, bei der Schuldeputation die Entziehung der Freischule zu beantragen. Im laufenden Schuljahre ist 2 Schülerinnen die Freischule entzogen worden.

Was den **Abgang der Schülerinnen** anbetrifft, so sei hier noch nachdrücklich auf die Bestimmung hingewiesen, daß dem Abgange in jedem Falle eine persönliche oder schriftliche Abmeldung durch den Vater oder dessen berechtigten Stellvertreter bei dem Rektor voranzugehen hat und zwar mindestens einen Monat vor dem in Aussicht genommenen Tage.

Rücksprache mit den Eltern ist den Lehrern und dem Rektor durchaus erwünscht; doch mögen dazu die festgesetzten Sprechstunden oder wenigstens die Pausen benutzt werden. **Während ihrer Unterrichtsstunden sind Lehrer und Rektor nicht zu sprechen.**

Thorn, im März 1914.

Lottig.